

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Psychologie der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum 01. Oktober 2017 eine

## **Juniorprofessur (W 1) für Biologische Psychologie**

im Beamtenverhältnis auf Zeit zu besetzen. Die Ernennung erfolgt zunächst für die Dauer von drei Jahren. Eine Verlängerung der Stelle um weitere drei Jahre nach positiver Evaluation ist vorgesehen.

Die Bewerberin oder der Bewerber soll die Biologische Psychologie in Forschung und Lehre vertreten. Die Bewerber\*innen sollen durch empirische neurowissenschaftliche Forschung und durch internationale Forschungsaktivitäten ausgewiesen sein. Er oder sie soll über ein abgeschlossenes Hochschulstudium verfügen (bei gleicher Qualifikation werden Bewerber\*innen mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium in Psychologie bevorzugt). Erwartet werden - Facheinschlägigkeit jeweils vorausgesetzt - eine qualifizierte Promotion (mindestens magna cum laude oder ein vergleichbares Prädikat), Forschungs- und Publikationserfahrung sowie Lehr- erfahrung oder alternativ ein Lehrkonzept. Ein facheinschlägiger Hochschulabschluss sowie ein Forschungsschwerpunkt im Bereich Periphere Psychophysiologie ist erwünscht. Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, zur Einwerbung von Drittmitteln sowie zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 64 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage [www.uni-kiel.de](http://www.uni-kiel.de) unter dem Stichwort „Berufungsverfahren“.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwer behinderter Menschen ein. Daher werden schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, akademische Zeugnisse und Urkunden) richten Sie bitte in elektronischer Form (eine pdf-Datei) unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse bis zum **03. April 2017** an [bewerbungen@philfak.uni-kiel.de](mailto:bewerbungen@philfak.uni-kiel.de).

